



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Staudenmischungen aus Erzeugersicht

Till Hofmann,
Die Staudengärtnerei

5. Fachsymposium Stadtgrün
„Pflanzenkonzepte für die Stadt der Zukunft“

11. und 12. November 2015

Staudenmischungen aus Erzeugersicht Erfahrungen aus der Praxis



Till Hofmann - Die Staudengärtnerei

Staudenmischungen aus Erzeugersicht Erfahrungen aus der Praxis

- Staudenmischungen erleichtern den Einstieg in großzügige Staudenverwendung und haben heute einen erheblichen Anteil am Staudenumsatz der Produzenten
- Sie ermutigen potenzielle Bauherren zu eigenen Zusammenstellungen

Staudenmischungen aus Erzeugersicht

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung: Substrat, Pflanzung, Mulch, Fertigstellungspflege
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - **Einblick in die Staudenproduktion**
 - Qualitätskriterien des BdS
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - Unterhaltspflege als begrenzender Faktor

Einblick in die Staudenproduktion:
Generative Vermehrung durch Aussaat

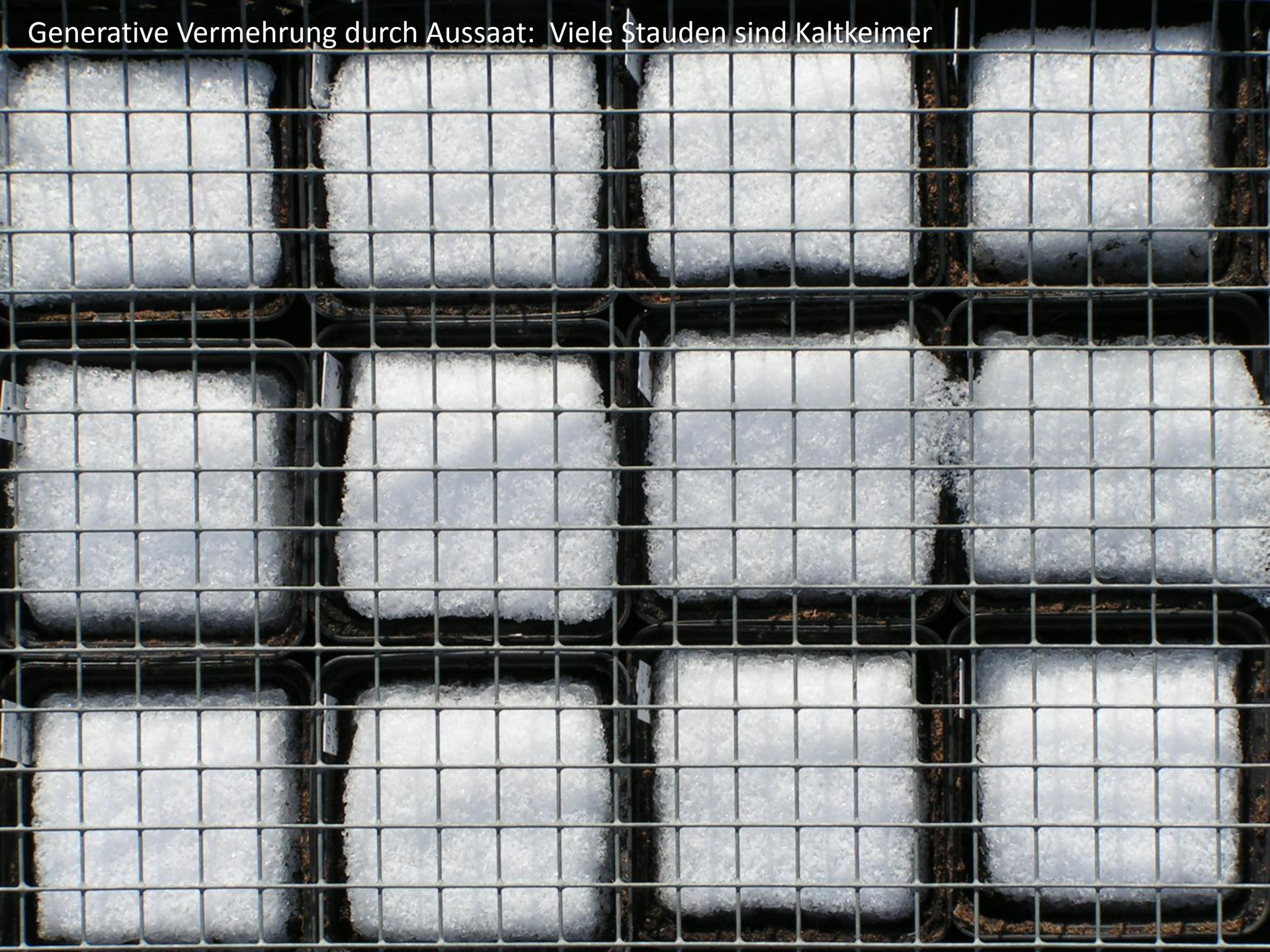


Saatgutgewinnung





Generative Vermehrung durch Aussaat: Viele Stauden sind Kaltkeimer





Pikieren (Vereinzeln) der jungen Sämlingspflanzen







gerodete Freilandpflanzen, bereit zur Vermehrung



Teilung von Freiland-Mutterpflanzen





Auswaschen von Freiland-Mutterpflanzen zur Unkrautprophylaxe



Vermehrung durch Wurzelschnittlinge



Vermehrung durch Wurzelschnittlinge





Bewurzelung der Stecklinge

in „gespannter Luft“



Kallusbildung



Wurzelbildung



Betrieb Gräfin von Zeppelin

Abhärten der frisch bewurzelten Stecklinge und Teilpflanzen





Standzeit im Topfquartier: 2-20 Monate, je nach Kultur



Betrieb Koch

Pflege im Quartier: Wässern, Jäten, Rückschnitte ...



Betrieb Menton

Pflege im Quartier: Wässern, Jäten, Rückschnitte ...



Betrieb Fourné

Schutz empfindlicher Kulturen in der Schattenhalle





Kommisionieren, Transportieren, Verpacken ...



Betrieb Die Staudengärtnerei



Das Staudensortiment ist ein hochwertiges Produkt aus:

- sehr hoher Vielfalt an Kulturen mit langen Kulturzeiten
- hoher fachlicher Kompetenz
- besonderer Sorgfalt
- viel Handarbeit
- ausgefeilter Logistik

Staudenmischungen aus Erzeugersicht

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

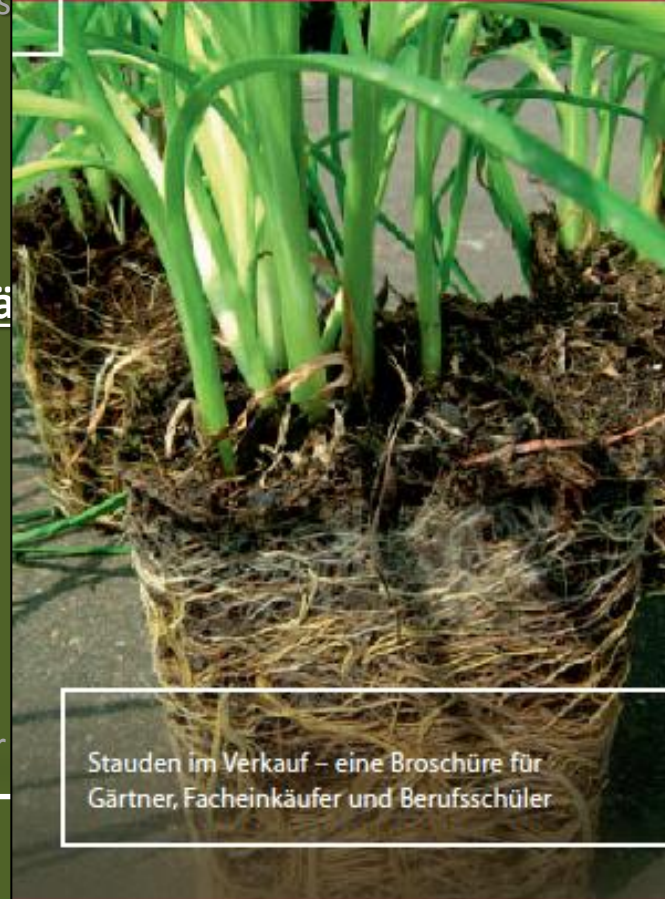
1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - Einblick in die Staudenproduktion
 - **Qualitätskriterien des BdS**
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - Unterhaltspflege als begrenzender Faktor

Staudenmischungen aus Erzeugnissen

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - Einblick in die Staudenproduktion
 - **Qualitätskriterien des BdS**
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - Unterhaltspflege als begrenzender Faktor

STAUDEN – ERKENNEN SIE QUALITÄT



Stauden im Verkauf – eine Broschüre für
Gärtner, Facheinkäufer und Berufsschüler

Ersatz immer nur nach Rücksprache und nach Funktion!

Standort: mäßig trocken bis frisch, durchlässig, mit genügend Lehmgehalt. **Licht:** sonnig. **Farbe:** rosa, purpur, weiß;
Akzent: blau, violett
Anwendungsgebiete: Verkehrsbegleitgrün, Stadtpfläze, Parks, gewöhnliches Grün, Hausgärten; Pflanzflächengröße: ab 20-50 m²
Pflege: Rückschnitt/ Mäh (maschinell möglich) bodennah im Spätherbst (Juni-Feld), Schnittgut abräumen, in Trockenperioden wässern

Präriesommer
Arbeitsblatt

Name (botanisch - deutsch)	Stück/100m² (empfohlener Mengenanteil)	Hinweise (Wintereinrichtung durch Strukturen und Texturen oder wintergrüne Blaubewegung)	Alternativart/-sorte
1. Gerüstbildner			
<i>Agrostis foeniculorum</i> 'Blue Fortune'	15	blaue Blütenrispen, zierende Samenstände, vertikale Struktur	<i>Agrostis</i> 'Jack Rabbit'
<i>Aris-Flag</i> , Duftweizen	15	Herbstspekt, rose Schleierster	
<i>Aster ericoides</i> 'Pink Star' - Mythen-Aster	15	schöne Samenstände, Salak, Langamenwecker	
<i>Baptisia australis</i> - Blaue Fächerblüte, Indigokupine	10	elegante, bogenförmige Wuchsform zur Blütezeit, horstiger Wuchs, keine Samenbildung (steriler Klon)	
<i>Solidago caesia</i> Goldbandrute, Blauschlingel Goldrute	15	Solitär, zierende Samenstände, auffällige Herbstfärbung, Langamenwecker	10 <i>Celebragrostis</i> x <i>caesia</i> 'Karl Foerster' oder <i>Celebragrostis</i> <i>brachytricha</i>
<i>Penicillium virgatum</i> 'Hänsel Hems' oder 'Heavy Metal' Ruten-Hänsel	15		
2. Begleitstauden			
<i>Echinacea pallida</i> Bleicher Scheinsonnenhut	50	Frühjahrspekt mit Tradescantie und Monarda, zierende Samenstände	
<i>Echinacea purpurea</i> - Roter Scheinsonnenhut	75	Sommerspekt mit <i>Liatris</i> , zierende Samenstände	Sorten: 'Magnus' oder 'Rubinster'
<i>Liatris spicata</i> Rösige Prechtstolche	60	Sommerspekt, zierende Samenstände, vertikale Struktur, Langamenwecker	<i>Liatris pycnostachya</i> Prärie-Prechtstolche
<i>Monarda fistulosa</i> var. <i>menthifolia</i> - Minzblättrige Indigowurde	45	Frühjahrspekt, purpurne Blüten, aufgelagerte Samenstände, kurzlebig	35 Monarda 'Scorpion' oder 'Beauty of Cophen'
<i>Perithium integrifolium</i> Prärieemphel	15	weiße Schandblüten, lange Blütezeit, zierende Samenstände, lappiges Laub	<i>Geum</i> indheimi
<i>Pentstemon digitalis</i> 'Husker Red' Fingerhut-Bertram	50	wintergrüne Rosetten, röhlicher Austrieb, Herbstfärbung, Frühjahrspekt	<i>Pentstemon digitalis</i>
<i>Tradescantia virginiana</i> Ohio-Dreimasterblume	80	Vorsommerspekt, blaue Blüten, Pflanze zieht im Sommer ein	
3. Füllpflanzen (kurzlebig und ggf. einjährige Arten)			
<i>Verbena bonariensis</i> - Palagonisches Eisenkraut	30	langblühend, Pflanzen überleben nur in milden Wintern, versamen aber in Lücken reichlich	auch Direktsaat im März auf den Minusmüll möglich
<i>Geum</i> indheimi Prechtstolche	10	kompakte Sorte, weiße Blütenrispen, Blütezeit bis zum Frost, oft kurzlebig	<i>Geum</i> indheimi 'Eiffelturm' (kompaktere Form)
4. Bodendecker			
<i>Pyrolanthus tenuifolius</i> Schmalblättrige Bergminze	150	Auße rhizome, zierende Samenstände	
<i>Aster divaricatus</i> Weiße Wald-Aster	100	Spätsommerspekt, lange Blütezeit, niedrige, weiße Schleierster	
<i>Artemisia ludoviciana</i> var. <i>alba</i> 'Silver Queen' Weißer Beifuß	15	auffälliges weißfärbiges Laub, bildet Ausläufer	<i>Artemisia ludoviciana</i> var. <i>latifolia</i> 'Veleine Prinz'
<i>Centaurea pinnatifida</i> Gelbe Nachtweie	50	Frühjahrspekt, strahlendgelb, wintergrüne Blätter, kleine Rhizome, rote Herbstfärbung	<i>Centaurea jacea</i> 'Sonnenwende'
5. Blumenweiden und -knollen; Pflanzung im Herbst			
<i>Cornus leucodonta</i> 'Caerulea' - Leuchtende Prärieblume	200	blauer Blühspekt im Mai	<i>Cornus canadensis</i> 'Zwergblume'
<i>Narcissus cyclamineus</i> 'Jenny' Apennin-Narzisse	800	Wildeklee, cremeweiße Blüte	500 <i>Narcissus jonquilla</i> 'Seiböck'



Impressum: 2. Auflage 2010; Herausgeber: Bund deutscher Staudengärtner; Arbeitskreis Pflanzenanwendung; Redaktion und Layout: Kathlen Köhn; Text und Fotos: Arbeitskreis Pflanzenanwendung

Gerüstbildner ca. 5-15 %

Begleitstauden ca. 30-40%

Füllpflanzen

Bodendecker > 50%

Beispiel: *Panicum virgatum*-Sorten



Panicum virgatum ‚Heiliger Hain‘



Panicum virgatum ‚Cloud Nine‘



Erfahrungen aus der Praxis

daher:

rechtzeitig Lieferant (am besten die „Gärtnerei des Vertrauens“) mit ins Boot holen denn Stauden kann man nicht „backen“

BdS-Betriebe sind ideale Ansprechpartner, da hohe Kompetenz und regelmäßiger Austausch

Verantwortungsvoller und offener Umgang mit Ersatzsorten seitens des Lieferanten

Erfahrungen aus der Praxis

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - Einblick in die Staudenproduktion
 - Qualitätskriterien des BdS
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. **fachgerechte regelmäßige Pflege**
 - **Unterhaltspflege als begrenzender Faktor**



















Selektive Pflege: Jäten und Ausdünnen (Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim)



Mischung ‚Indianersommer‘ nach 8 Jahren (Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim)



Mischung ‚Präriesommer‘ (Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim)







FAZIT:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. sortenechte Pflanzen in guter Qualität:
vertrauensvolle Zusammenarbeit mit kompetenter
Staudengärtnerei (BdS-Betrieb), frühzeitige Anfrage und
Auftragsvergabe
4. **fachgerechte regelmäßige Pflege**
 - Unterhaltspflege als begrenzenden Faktor
wahrnehmen
 - Zukunftsaufgabe: Ausbildung und gute
Bezahlung von Pflegegärtnern



Staudenmischungen aus Erzeugersicht Erfahrungen aus der Praxis



Till Hofmann - Die Staudengärtnerei
www.die-staudengaertnerei.de